

En Passant

Offizielles Organ des Vereins
Märkischer Springer Halver-Schalksmühle

Ausgabe 2012/13

Im Internet: www.mshs-schach.de

Simultan

Arkadij Naiditsch an der Volme



Fusion

**Gemeinsam
in eine
neue Zeit**

6. Volme-Open

**Auflage des
Übergangs:
Kleines Feld**



Saison 2012/13: Alle Aufstellungen, alle Spieltermine

**Gut Essen und Trinken
im Vereinslokal des
SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid.**

Direkt neben den Vereinsräumlichkeiten.



"Zur Kuhle"

**Griechische Küche und
"das einzig wahre Warsteiner"**

Inhaber: Familie Giontas
Volmestraße 32
58579 Schalksmühle

Liebe Schachfreunde,

die Saison 2012/13 läuft bereits seit einigen Wochen. Für uns in Halver und Schalksmühle ist sie eine ganz besondere: Diese Saison ist die Premiersaison für unseren neuen Fusionsverein Märkischer Springer Halver-Schalksmühle. Wir freuen uns auf das, was kommt. Und wir hoffen, dass wir nun gemeinsam das mit Leben füllen können, was wir uns gewünscht haben. Dazu bedarf es vieler helfender Hände. Die Fusion zwischen dem SV Halver und dem SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid zum MSHS darf vor allem eines nicht sein: eine elegante Lösung für den Einzelnen, um sich peu a peu vom aktiven Schachsport zurückzuziehen. Wenn die Fusion gelingen soll, dann nur gemeinsam mit allen, denen der Schachsport in Halver und in Schalksmühle am Herzen liegt.

Die ersten Schritte sind gemacht. Der Karl-Gottfried-Kalle-Pokal im Freischach war das erste Turnier unter neuer Vereinsflagge. Es gibt ein neues Logo (rechts). Die 6. Volme-Open haben stattgefunden. Aufgrund der späten Ausschreibung war das Teilnehmerfeld kleiner als zuletzt vor zwei Jahren – doch es war trotzdem ein Turnier, das Organisatoren und Teilnehmer zufrieden gestellt hat. Es war ein guter Anfang. 2013 sollen dann mit den Volme-Jugend-Open im Frühjahr und der siebten Auflage der Volme-Open im August gleich zwei große Open-Veranstaltungen folgen.

Doch nicht die Volme-Open werden den Erfolg des Fusionsvereins ausmachen. Der Alltag ist es, an dem wir den Erfolg

der Fusion messen lassen müssen. Die Senioren-Gruppe in Halver, der Spielabend am Freitag. Die Jugendarbeit, die nur dann weiter erfolgreich sein kann, wenn unsere Jugendtrainer ein bisschen mehr Hilfe bekommen, wenn sie die Saat für die Zukunft unseres Vereins aussäen. Natürlich kommt es auch auf die Vereinsturniere an. Dass wir als inzwischen Mitglieder stärkster Verein des Bezirks Sauerland in der Lage sind, Turniere auszurichten – das sollte selbstverständlich sein. Wichtiger noch ist, dass unsere Turniere unseren Mitgliedern Spaß und Freude bereiten. Darum geht es.

Was ich mir für die Fusion wünsche? Da zitiere ich Lasker: „Figuren entwickeln und sehen, dass sie wirken, sodann Vertrauen auf die Zukunft, das ist ein guter Spruch, nicht nur für Schachspieler.“ Mögen wir nie den Spaß an einer guten Partie verlieren. Und auch nicht die Motivation und den Spaß, für solche Partien im MSHS die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen!

Herzlichst Thomas Machatzke



BERGFELD & PARTNER

ANWALTS- UND NOTARSOZIELTÄT



Immer ein guter Zug!

- | | | |
|-------------------------|---------------------|-----------------------|
| ■ Kurt-Dietrich Neuhaus | ■ Dieter Heinrich | ■ Reinhard Riechert |
| ■ Johannes Walbroel | ■ Klaus-Dieter Voth | ■ Martin Kolbe |
| ■ Martin Buchheister | ■ Thomas Geuking | ■ Dennis Werner |
| ■ Kaspar D. Schulte | ■ Heiko Kölz | ■ Dr. Martin Plappert |
| ■ Hans Ebke | | |

Rathausplatz 21-23
58507 Lüdenscheid

Telefon 023 51/36 53-0
Telefax 023 51/36 53-99

Internet: www.bergfeldonline.de • E-Mail: zentrale@bergfeldonline.de

Aufbruch in eine neue Zeit

Die Tinte unter dem Verschmelzungsvertrag ist seit dem 5. Juni 2012 trocken: Aus SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid und SV Halver ist der Verein "Märkischer Springer Halver-Schalksmühle e.V." geworden. Mit der Jahreshauptversammlung des SC 1959 ist die Fusion der beiden Nachbarn perfekt gemacht worden.

Die Vorgeschichte: Bereits seit Jahren wurde zwischen den Nachbarn über eine Zusammenarbeit gesprochen, die über ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis hinausgeht. Im Sommer 2011 wurde dann in den Vereinen die Bereitschaft zum Zusammenschluss abgefragt. Mit einem positiven Ergebnis. So wurden im Liga-Betrieb die Kräfte bereits in der Saison 2011/12 gebündelt. Mit Erfolg. Die erste Mannschaft des SV Halver stieg als Mischteam in die Verbandsliga auf. Die übrigen Mannschaften spielten für den SC 1959. Im Frühjahr 2012 folgte dann der formale Akt. In mehreren Sitzungen mit der LSB-Vereinsberaterin Karin Schulze-Kersting wurden die Formalien geklärt. Verschmelzungsvertrag, neue Satzung, neue Beitragsordnung, der Art des Übergangs. All das war wohl überlegt. Der Dank des MSHS geht heute an die Vereinsberaterin, die als Fachfrau für Fusionsfragen eine sehr gute Helferin war.

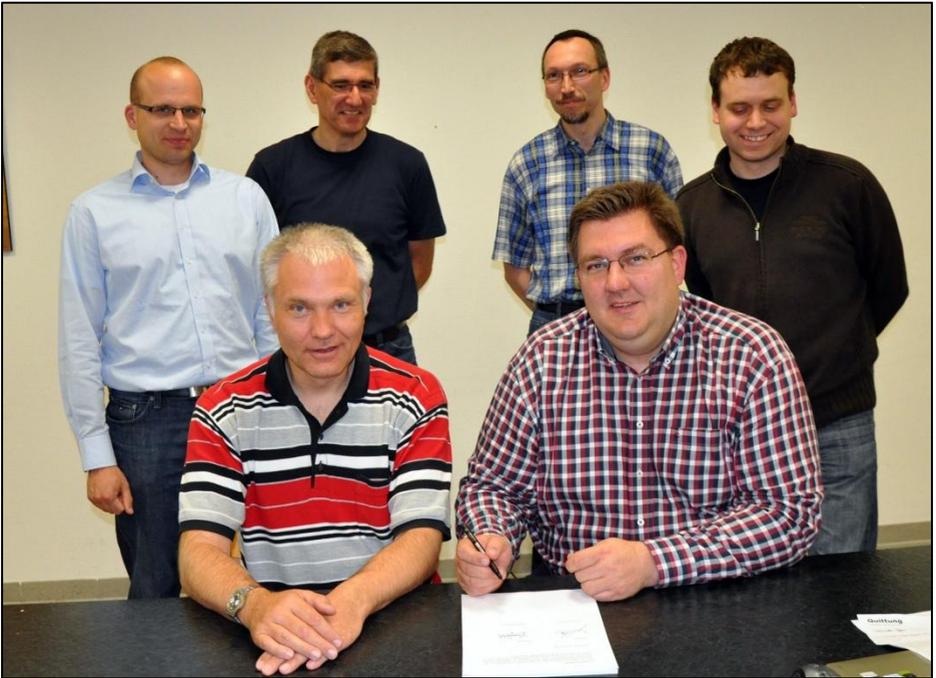
Die Fakten: Ab der Spielzeit 2012/13 werden die Schachspieler aus Halver und Schalksmühle gemeinsam als "Märkischer Springer Halver-Schalksmühle e.V." im Ligabetrieb antreten. Der Verein stellt ein Verbandsliga-Team, ein Jugend-Verbandsliga-Team, zwei Bezirks-

liga-Mannschaften und zwei Bezirksklassen-Teams, dazu weitere Jugendmannschaften in der Jugend-Bezirksliga und -klasse.

Die Verschmelzung: Zunächst stimmte der SV Halver in seiner Versammlung am 5. Juni ab 18.45 Uhr dem Verschmelzungsvertrag zu und brachte die Dinge vom SVH aus auf den Weg. Parallel traten alle anwesenden Mitglieder des SVH, die noch nicht zum SC 1959 gehörten, dem Schalksmühler Klub bei. Hintergrund: Aufgrund der höheren Mitgliederzahl bedeutet dieses Vorgehen gegenüber den Verbänden die Lösung, die die wenigsten Kosten für Verwaltungsgebühren bedeutet.

Und weiter? Anschließend fand die Jahreshauptversammlung des SC 1959 statt. Dabei wurde zunächst die Umbenennung in "Märkischer Springer Halver-Schalksmühle e.V." beschlossen. Anschließend stimmten die Mitglieder dem Verschmelzungsvertrag zu und verabschiedeten die Neufassung der Satzung. Außerdem stimmten alle Mitglieder für die Eintragung ins Vereinsregister. Verabschiedet wurden eine neue Beitragsordnung und eine Ehrengangsordnung.

Das "Innenleben": Bis zu den Sommerferien lief der Spielbetrieb bei den "alten" Klubs normal zu Ende. Nach den Sommerferien wurde der Freitag der neue Haupt-Vereinsabend im Feuerwehrgerätehaus an der Volmestraße sein. Der "normale" Spielabend (ab 20 Uhr) und das Jugendtraining (18 Uhr) finden in Schalksmühle statt.



Dazu gibt es ein Senioren-Schach-Angebot (Ü60), das am Montagabend im „Bürgerzentrum am Park“ in Halver sehr gut angelaufen ist. Hier sind alle Ü60-Senioren, die Spaß am Schach haben, jederzeit herzlich eingeladen.

Der neue Vorstand: (Foto oben) In den neuen Vorstand des Märkischen Springer Halver-Schalksmühle e.V. wurden gewählt: Thomas Machatzke (1. Vorsitzender), Volker Schmidt (2. Vorsitzender), Tobias Klampt (Referent für Finanzen/Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Gerhard Raatz (Referent für den Spielbetrieb), Martin zu Putlitz (Referent für Jugendarbeit) und Ralph Kämper (Referent für Vereinsinventar). Dazu fungiert Philipp Hahnel (ohne Wahl) als Jugend-Geschäftsführer. Zum geschäftsführenden Vorstand zählen Thomas

Machatzke, Volker Schmidt und Tobias Klampt. Der Vorstand ist damit mit drei Mitgliedern des SC 1959 und drei Mitgliedern des SV Halver zu gleichen Teilen mit Mitgliedern beider Fusions-Partner besetzt. Die Zusammenarbeit im Vorfeld war bereits eine sehr gute.

Bestandsschutz: Nach der Fusion bleiben die Mitgliederjahre für alle Aktiven erhalten. Das ist in der Ehrungsordnung festgelegt. Ehrenmitglieder bleiben auch nach dem Zusammenschluss Ehrenmitglieder – ganz gleich, ob sie bisher dem SC 1959 oder dem SV Halver angehört haben. Und auch einen Ehrenvorsitzenden hat der neue Fusionsverein: Rudi Poguntke – Urgestein des SV Halver – ist der erste Ehrenvorsitzende des MSHS. Der SC 1959 hatte zuletzt keinen Ehrenvorsitzenden mehr gehabt.

Der neue Vorstand

Ehrenvorsitzender

Rudi Poguntke
Kampstraße 11
58553 Halver
Telefon privat: 02353 2676

1. Vorsitzender

Thomas Machatzke
Gartenstraße 4
58579 Schalksmühle
Telefon privat: 02355 401916
Telefon dienstlich: 02351 158231
Telefon mobil: 0171 7466099
E-Mail: tm@mshs-schach.de

2. Vorsitzender

Volker Schmidt
Wielsiepen 37
58579 Schalksmühle
Telefon privat: 02355 504632
Telefon mobil: 0151 23673591
E-Mail: vs@mshs-schach.de

Referent für den Spielbetrieb

Gerhard Raatz
Schleienweg 13
58553 Halver
Telefon privat: 02353 12905
E-Mail: gr@mshs-schach.de

Referent für Finanzen und Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Tobias Klampt
Potmeckerweg 3
58513 Lüdenscheid
Telefon privat: 02351 3799442
Telefon mobil: 0177 4546862
E-Mail: tk@mshs-schach.de

Referent für Vereinsinventar

Ralph Kämper
Pestalozziweg 2
58553 Halver
Telefon privat: 02353 661294
E-Mail: rk@mshs-schach.de

Referent für Jugendarbeit

Martin zu Putlitz
Viktoriastraße 84
58579 Schalksmühle
Telefon privat: 02355 7330
Telefon mobil: 0173 7531393
E-Mail: mzp@mshs-schach.de

Jugend-Geschäftsführer

Philipp Hahnel
Viktoriastraße 15
58579 Schalksmühle
Telefon privat: 02355 529713
Telefon mobil: 0152 28970792
E-Mail: ph@mshs-schach.de

Zum Jugend-Ausschuss gehören außerdem die Jugendtrainer des MSHS, die ebenfalls als Ansprechpartner in Fragen der Jugendarbeit zur Verfügung stehen:

Jugendtrainer

Heiko Kölz
Rathausplatz 21
58507 Lüdenscheid
Telefon dienstlich: 02351 365397
E-Mail: h.koelz@bergfeldonline.de

Peter Kernchen
Bergstraße 86
58579 Schalksmühle
Telefon privat 02355 1334
E-Mail: pekern@gmx.de



NEUE DEUTSCHE FRITZ-TRAINER

Rainer Knaak: Eröffnungsfallen

Eröffnungsfallen lauern überall und viel öfter als man glaubt nur einen Schritt abseits der Hauptvarianten. Fallenspezialist Rainer Knaak stellt Ihnen im Videoformat insgesamt 46 Fallen aus dem

gesamten Eröffnungsspektrum vor. Die Auswahl zeichnet sich durch ein hohes "Reinfall-Potential" aus: Die Fallen verstecken sich in unauffälligen Stellungen unter „natürlichen“ Zügen und bieten daher ausgezeichnete Chancen für den Fallenssteller. ISBN 978-3-86681-320-5 27,90 €



Daniel King: Powerplay 17 – Angreifen mit 1.e4

Diese DVD versorgt Sie mit einem Repertoire von Angriffsvarianten gegen die vier Hauptverteidigungen auf 1.e4 - d.h. 1...e5, Sizilianisch, Französisch und Caro-Kann. Die vorgeschlagenen Systeme werden Ihren Gegner unter Druck setzen, und wenn Spieler unter Druck sind, machen sie bekanntlich Fehler. ISBN 978-3-86681-293-2 29,99 €

Michael Richter: Geheimnisse der Variantenberechnung

Der erfahrene Schachtrainer und Internationale Meister Michael Richter macht Sie mit allen wichtigen Elementen der Variantenberechnung vertraut: vom Finden und Berechnen der Kandidatenzüge über den richtigen Rechenrhythmus bis hin zu typischen Denkfehlern, die nicht selten aus einer emotionalen Über- oder Unterschätzung der eigenen Stellung hervorgehen. ISBN 978-3-86681-318-2 27,90 €

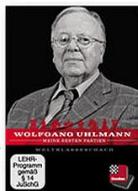
Martin Breutigam: Schachtaktik 1 – Kombinieren lernen

Ohne Taktik geht gar nichts. Mit rund 300 Taktik-Stellungen bietet diese DVD eine komplette taktische Grundausbildung von verschiedenen Formen des Doppelaugriffs bis hin zur Ab- und Hinlenkung. Ideal fürs Schulschach, im täglichen Training oder für all diejenigen, die endlich lernen wollen, richtig zu kombinieren. Videospieldzeit: 8 Stunden. ISBN: 978-3-86681-306-9 27,90 €



Wolfgang Uhlmann: Meine besten Partien

Der 1935 geborene Dresdner Großmeister ist durch die vielen Erfolge seiner langen Karriere bereits zur lebenden Legende geworden. Im Weltmeisterschaftszyklus 1970-72 scheiterte er nur knapp an Bent Larsen. Auf der DVD präsentiert Wolfgang Uhlmann 20 seiner besten Partien im Videoformat, darunter seine fünf Siege gegen die Weltmeister Botvinnik, Smyslov, Fischer, Anand sowie Khalifman und lässt viele unvergessliche Reiserlebnisse Revue passieren. ISBN 978-3-86681-315-1 29,99 €



Lamprecht/Lengwenus:

Wie geht eigentlich Damengambit?

Lernen Sie zusammen mit Fritz & Fertig-Autor Björn Lengwenus, wie man das Damengambit spielt. Und das geht Schritt für Schritt: Lengwenus fragt und lässt sich von IM Frank Lamprecht zeigen, wann man den Gambit-Bauern nehmen darf und wann lieber nicht, welches die entscheidenden Felder dieser Eröffnung sind, warum der Springer am Rande nicht immer "Kummer und Schande" bringt u.ä. So erschließt sich auf dem Weg durch den Variantenschlund vom Angenommenen Damengambit bis zur Tschigorin-Verteidigung nach und nach "der Geist des Damengambits". ISBN 978-3-86681-316-8 27,90 €



Stefan Kindermann: Der Königsplan zum Turniererfolg

Turniererfolg ist nicht nur eine Frage „schachlichen Wissens“ und von Spielpraxis. Hinzu kommen zwei zu Unrecht kaum beachtete Faktoren: Wie aktiviert man alle vorhandenen Kräfte im kritischen Moment und umgeht dabei die zahlreichen psychologischen Fallstricke, die der vollen Entfaltung der eigenen Fähigkeiten am Brett entgegenwirken? Und wie bringt man genaue Variantenrechnung und gutes Stellungengefühl auf einen Nenner? GM Stefan Kindermann demonstriert die Resultate von knapp 20 Jahren Forschung anhand vieler praktischer Beispiele. ISBN: 978-3-86681-314-4 27,90 €



Mit acht Teams in die Saison

Es ist ein stolzes Aufgebot, das der Verein Märkischer Springer Halver-Schalksmühle in seine Premieren-Saison schickt. Fünf Senioren-Teams und drei Jugend-Mannschaften starten.

Aushängeschild ist das Verbandsliga-Team des Klubs. Kapitän Volker Schmidt hat drei neue Spieler für das Unternehmen Klassenerhalt im Team begrüßen dürfen. Von Hansa Dortmund kam der langjährige Verbandsliga-Akteur der Svgg Lüdenscheid, Klaus-Peter Wortmann, der nach einer Schachpause wieder motiviert angreifen will. Von der SG Ennepe-Ruhr-Süd ist Thomas Maczko-wiak neu dabei und eine echte Bereicherung für die hinteren Bretter. Von der Reserve in die Verbandsliga-Mannschaft rückt zudem Dmitri Adomeit auf, der zuletzt in der Bezirksliga Sauerland am Spitzenbrett eine 100-Prozent-Ausbeute schaffte. Mit dieser Besetzung und Spitzenkraft Volker Schmidt wird es gleichwohl schwer, in der neuen Umgebung zu bestehen, denn die Verbandsliga ist extrem stark besetzt. Nach dem DWZ-Schnitt ist der MSHS klarer Außenseiter, allerdings nicht komplett chancenlos. Gegen so starke Gegner wie NRW-Klassen-Absteiger SG Ennepe-Ruhr-Süd, der zum Auftakt nach Schalksmühle kommt, wird es zwar schwer. Doch es gibt auch die eine oder andere Mannschaft, gegen die sich der MSHS eine Chance ausrechnet. Wenn am Ende der Saison der Klassenerhalt stünde, wäre dies ein großer Erfolg.

In der Bezirksliga Sauerland spielen die zweite und dritte Mannschaft des MSHS. Die Liga ist wieder nur mit sieben

Teams besetzt, weil der SV Werdohl sein Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen hat. Die dritte Mannschaft um Kapitän Lothar Mirus, die eher in der unteren Tabellenhälfte spielen dürfte, muss deshalb nicht unbedingt den Klassenerhalt fürchten. Für die zweite Mannschaft ist das Saisonziel, oben im Kampf um den Aufstieg mitzumischen. Mit der SvG Plettenberg II, der Svgg Lüdenscheid und Attendorn gibt es mehrere Kandidaten für den Titel, doch die MSHS-Reserve mit Zugang Wolfram Tesche als Spitzenkraft und zudem mit Mario Rieger und Pornchai Ertelt aus dem Verbandsklassen-Meisterteam des Vorjahres ist auch sehr gut besetzt, so dass es ein spannender Kampf werden könnte.



Neu dabei: Klaus-Peter Wortmann.

Lern-Teams sind die vierte und fünfte Mannschaft in der Bezirksklasse Sauerland. Tobias Klampt und Christian Hochheusel führen die vierte Mannschaft an, Peter Kernchen, Dirk Arens und Philipp Hahnel die Fünftvertretung. Hinter diesen gestandenen Spielern sollen an den hinteren Brettern ganz bewusst Jugendliche an das Spielniveau bei den Senioren herangeführt werden. Ohne Ambitionen, aber mit viel Spaß an der Sache.

Apropos Jugend: Die erste Jugend-Mannschaft mit U12-Talent Niklas Kölz als Spitzenkraft ist im Frühjahr als souveräner Sauerland-Meister in die Jugend-Verbandsliga Südwestfalen aufgestiegen. Ein großer Erfolg für das junge MSHS-Team von Trainer Heiko Kölz. In der neuen Umgebung hofft das sehr junge Team – mit Ausnahme von Mike Bocklenberg spielen nur U14- und U12-Akteure – auf das eine oder andere Erfolgserlebnis. Zum Saisonstart gab es direkt einen 6,5:1,5-Sieg bei der stärker eingeschätzten Svvg Lüdenscheid, der Hoffnung macht für die Saison in einer Klasse, in der die SvG Plettenberg als erster Anwärter auf den Aufstieg in der NRW-Liga der Jugend gilt.

Unterhalb dieser ersten Jugend-Mannschaft stellt der MSHS noch zwei weitere Jugend-Mannschaften. Die zweite Jugend in der Jugend-Bezirksliga Sauerland wird es gegen die ältere Konkurrenz nicht leicht haben. Das von Monique Klar betreute Team ist sehr jung, wird indes in dieser Klasse in DWZ-relevanten Partien durchaus viele Erfahrungen sammeln können.

Die dritte Jugend-Mannschaft startet erst im Frühjahr 2013 in die Saison der

Jugend-Bezirksklasse Sauerland. Hier wird mit verkürzter Spielzeit an zwei Doppel-Spieltagen der Meister ermittelt. Die Mannschafts-Aufstellung wird erst im Dezember bekannt gegeben, ebenso die Besetzung der Klasse und ergo auch der Spielplan.

Nachfolgend alle Aufstellungen und Spieltermine in der Übersicht:

Verbandsliga

1. Mannschaft

1. Volker Schmidt (Kapitän)
2. Helmut Hermaneck
3. Ralph Kämper
4. Dariusz Gorzinski
5. Klaus-Peter Wortmann
6. Dmitri Adomeit
7. Thomas Maczkowiak
8. Vladimir Dolgopolyj
1001. Gerson Heuser
1002. Uwe Kleinschmidt
1003. Olaf Weinreich

Der Spielplan

1. Runde, 30. September

MSHS – SG Ennepe-Ruhr-Süd

2. Runde, 28. Oktober

SvG Plettenberg – MSHS

3. Runde, 18. November

MSHS – SV Bergneustadt/Derschlag

4. Runde, 9. Dezember

Siegener SV – MSHS

5. Runde, 13. Januar

MSHS – KS Hagen/Wetter

6. Runde, 3. Februar

SV Weidenau/Geisweid – MSHS

7. Runde, 10. März

MSHS – SV Sundern

8. Runde, 14. April

SV Velmede-Bestwig – MSHS

9. Runde, 5. Mai

MSHS – Schachfreunde Schwerte



Die vierte Mannschaft beim Saisonstart gegen die eigene Fünfte: (h.v.l.) Tobias Klampt, Daniel Röhricht, Christian Hochheusel, (vorne) Matthias Büge und Silas Hardt. Unten links: Robert Leonidas, Nummer fünf der Jugend-Verbandsliga-Mannschaft. Unten rechts: Pornchai Ertelt, Nummer drei der 2. Mannschaft.



Bezirksliga

2. Mannschaft

1. Wolfram Tesche
2. Mario Rieger
3. Pornchai Ertelt
4. Thomas Orlik
5. Mike Bocklenberg
6. Martin zu Putlitz (Kapitän)
7. Tim Rewitz
8. Arnim Krause
2001. Thomas Hoyer
2002. Patrick Raatz
2003. Thomas Machatzke (Kapitän)
2004. Niklas Kölz
2005. Heiko Kölz

3. Mannschaft

1. Lothar Mirus (Kapitän)
2. Ingrid Hermancek
3. Horst Radczewill
4. Gerhard Raatz (Kapitän)
5. Klaus Eckhardt
6. Ralf Reininghaus
7. Dieter Löbel
8. Siegfried Lindemann
3001. Hans-Joachim Siepe
3002. Guido Wirth
3003. Rudi Poguntke
3004. Alfons Humpich
3005. Mario Ickert

Der Spielplan

1. Spieltag, 16. September

MSHS II – MSHS III

2. Spieltag, 4. November

MSHS III – Svcg Lüdenscheid II
VfB „Turm“ Altena – MSHS II

3. Spieltag, 25. November

SvG Plettenberg II – MSHS III
spielfrei: MSHS II

4. Spieltag, 16. Dezember

MSHS III – SvG Plettenberg III
MSHS II – Svcg Lüdenscheid II

5. Spieltag, 27. Januar

SvG Plettenberg II – MSHS II
SF Attendorn – MSHS III

6. Spieltag, 24. Februar

MSHS II – SvG Plettenberg III
spielfrei: MSHS III

7. Spieltag, 28. April

SF Attendorn – MSHS II
MSHS III – VfB „Turm“ Altena

Bezirksklasse

4. Mannschaft

1. Tobias Klampt (Kapitän)
2. Christian Hochheusel (Kapitän)
3. Matthias Büge
4. Daniel Röhrich
5. Silas Hardt
4001. Robert Leonidas
4002. Philipp Krause
4003. Quentin Grob
4004. Til Bartel
4005. Justus Dräger
4006. Patrick Philipp
4007. Can Yetimoglu
4008. Sascha Gerhardt
4009. Alexander Klein

5. Mannschaft

1. Peter Kernchen (Kapitän)
2. Dirk Arens
3. Philipp Hahnel (Kapitän)
4. Alex Browning
5. Rebecca Browning
5001. Daniel Schriever
5002. Lutz Kaltenborn
5003. Tom Sailer
5004. Maximilian Keil
5005. Justin Quirin
5006. Nils Tiemann
5007. Stefan Liedtke

Der Spielplan

- 1. Spieltag, 2. September**
MSHS IV – MSHS V
- 2. Spieltag, 23. September**
SF Lennestadt II – MSHS V
SF Neuenrade II – MSHS IV
- 3. Spieltag, 11. November**
MSHS IV – SF Attendorn II
MSHS V – SF Neuenrade II
- 4. Spieltag, 2. Dezember**
SF Attendorn II – MSHS V
Svvg Lüdenscheid III – MSHS IV
- 5. Spieltag, 20. Januar**
MSHS IV – KS Lüdenscheid II
MSHS V – Svvg Lüdenscheid III
- 6. Spieltag, 3. März**
KS Lüdenscheid II – MSHS V
SV Werdohl – MSHS IV
- 7. Spieltag, 21. April**
MSHS IV – SF Lennestadt II
MSHS V – SV Werdohl

Jugend-Verbandsliga

1. Jugend-Mannschaft

1. Niklas Kölz
2. Mike Bocklenberg
3. Til Bartel
4. Quentin Grob
5. Silas Hardt
6. Robert Leonidas
7. Rebecca Browning
8. Alex Browning
1001. Philipp Krause
1002. Daniel Schriever
1003. Tom Sailer

Der Spielplan

- 1. Spieltag, 22. September**
Svvg Lüdenscheid – MSHS
- 2. Spieltag, 27. Oktober**
MSHS – SV Betzdorf-Kirchen
- 3. Spieltag, 24. November**

- MSHS - SV Menden
- 5. Spieltag, 16. Februar**
MSHS – SvG Plettenberg
 - 6. Spieltag, 16. März**
SV Ruhrspringer – MSHS
 - 7. Spieltag, 13. April**
C4 Chess Club – MSHS

Jugend-Bezirksliga

2. Jugend-Mannschaft

1. Lutz Kaltenborn
2. Maximilian Keil
3. Maximilian Mattner
4. Nils Tiemann
5. Davin Klar
6. Patrick Philipp

Der Spielplan

- 1. Spieltag, 22. September**
MSHS II – SF Neuenrade
- 2. Spieltag, 24. November**
KS Lüdenscheid – MSHS II
- 3. Spieltag, 12. Januar**
MSHS II – SF Attendorn
- 4. Spieltag, 16. Februar**
SF Neuenrade – MSHS II
- 5. Spieltag, 13. April:**
MSHS II – KS Lüdenscheid
- 6. Spieltag, 4. Mai**
SF Attendorn – MSHS II

Jugend-Bezirksklasse

3. Jugend-Mannschaft

Die Aufstellungen für die Klasse folgen erst im Dezember. Ebenso das Teilnehmerfeld und der genaue Spielplan.

Die Spieltermine

- 1. Doppelrunde:** 9. März in Plettenberg
- 2. Doppelrunde:** 27. April in Schalksmühle



Vermietung | Verwaltung | Service

**“Mit konzentrierten
Leistungen zum
Erfolg.”**

**Wohnungsgesellschaft
Halver-Schalksmühle mbH**

Ringstraße 1
58553 Halver

Tel.: 0 23 53 - 91 89-0
Fax: 0 23 53 - 91 89 91

www.whs-halver.de
info@whs-halver.de

Dawid Kulik gewinnt Königsklasse

Der Volme-Open-Sieg blieb diesmal im Schachbezirk Sauerland: Dawid Pieper von der SvG Plettenberg setzte sich bei der 6. Auflage des dreitägigen Turniers im Schalksmühler Feuerwehrgerätehaus in der Königsklasse mit 3,5 Zählern durch. Es war der dritte Sieg eines Plettenbergers bei diesem Turnier. 2006 hatte Dominic Sommerhoff von der SvG die Premiere gewonnen, 2008 hatte sich Thomas Kuhnen den Volme-Open-Sieg bei der dritten Auflage gesichert.

Der Sieger von 2009 spielte in diesem Jahr bis zum Ende um den Sieg mit: Alexander Pelt (SC Schifferstadt) teilte sich diesmal mit dem DWZ-Favoriten, FIDE-Meister Markus Balduan aus Leverkusen, Rang zwei. Pelt blieb dabei ungeschlagen und hatte in der letzten Runde sogar noch die Möglichkeit, mit Schwarz im direkten Duell Dawid Pieper abzufangen. Pieper allerdings machte nach seinen Siegen gegen Thomas Freundlieb (Bergneustadt) und Erwin Hein (FS 98 Dortmund) den Turniersieg mit einem Remis gegen Pelt perfekt. Im Topspiel gegen Balduan hatte Pieper in Runde drei schnell Remis gemacht. Balduan brachte sich in der 4. Runde um alle Chancen, als er gegen Thomas Freundlieb eine Niederlage hinnehmen musste. Freundlieb wurde am Ende Vierter, gefolgt vom punktgleichen Thomas Kuhnen und Erwin Hein.

Spannend ging es auch in den übrigen fünf Klassen der Volme-Open zu – 36 Spieler kämpften von Freitag bis zum Sonntag in sechs Klassen um den Sieg. Gastgeber MSHS – erstmals fand das Turnier unter Ausrichtung des neuen

Fusionsvereins statt – stellte zwei Turniersieger. In der B-Klasse setzte sich Helmut Hermaneck mit 4,5 Zählern souverän vor Wolfram Tesche und Vladimir Dolgopolyj (beide MSHS) durch. In der E-Klasse stand Lothar Mirus (MSHS) bereits nach vier Runden als Sieger fest – in dieser Klasse war er klarer DWZ-Favorit gewesen, nur gegen Till Stoltmann (Svvg Lüdenscheid) gab er einen halben Punkt ab. Stoltmann fiel noch auf Rang vier zurück – im direkten Duell sicherte sich U12-Youngster Alex Browning (MSHS) Rang zwei vor Mareike Wastian (Dortmund-Brackel).



Dawid Kulik (SvG Plettenberg).

*** Schach E. Niggemann * Industriestr. 10 * 46359 Heiden ***

**Schachkaufhaus
auf 400 qm !**



E-mail schach@niggemann.com * info@schachversand.de

Öffnungszeiten Ausstellung + Verkauf
werktags 10:00 - 13:00 und 15:00 - 18:30; außer
donnerstags 15:00 - 20:00 / samstags 10:00 - 14:00



**Schachkaufhaus
online auf > 500 MByte**



Zur Startseite

Nutzen mit einer Auflösung von
1024 x 768 oder höher empfehlen
wir die

Vollbilddarstellung
zum Schließen betätigen Sie bitte
Alt-F4.

Your warehouse for chess, go,
bridge, backgammon.

english homepage

For user with a resolution of 1024
x 768 or less we dedicate the
fullscreen view

Hit Alt-F4 to close.



Kataloge kostenlos!

ChessBase
autorisierter Groß- und Einzelhändler
grundsätzlich alle Artikel am Lager!

Das gesamte Schachsortiment
Schachliteratur
(über 30.000 Bücher am Lager)
Schachbretter, -figuren und -uhren
Drucksachen - Fernschachbedarf
Demonstrationsbretter
Gartenschachfiguren u. -spielfelder

Personalcomputer
Installation von Schachsoftware

Reparaturservice
auch ältere Schachcomputermodelle!

Schachcomputer
autorisierter Groß- und Einzelhändler für
Kasparov/Saitek - Mephisto - Novag

Schachsoftware
Verleih von Turniermaterial
und noch mehr...

Backgammon - Bridge - Go

Telefon 0 28 67 - 80 88 oder 80 89 * Fax 02867 - 90 666

*** <https://www.niggemann.com> oder schachversand.de ***



Alle Sieger (v.l.): Helmut Hermaneck, Maxim Brik, Lothar Mirus, Stefan Sönnecken, Dawid Pieper, Ralf Weirich, Bürgermeister Jörg Schönenberg und Thomas Machatzke.

Die C-Klasse ging an einen Verbandsklassen-Akteur der Königsspringer Lüdenscheid: Stefan Sönnecken spielte im sehr ausgeglichenen Feld dieser Klasse ein tolles Turnier und verwies mit 4,0 Zählern Matthias Boeck (FS 98 Dortmund) und Mario Rieger (MSHS) auf den geteilten zweiten Rang. Ebenfalls aus Lüdenscheid kam der D-Klassensieger: Youngster Maxim Brik (Svgg Lüdenscheid) stand nach seinem Sieg im Topspiel gegen Uwe Scheunemann (TV Witzhelden) bereits nach vier Runden als Sieger fest, wies am Ende 4,5 Zähler auf. Brik, Nummer vier der Klassen-Setzliste, erzielte mit dieser Leistung das größte DWZ-Plus der gesamten Volme-Open im Jahr 2012 – 71 Punkte spülen ihn auf 1524 hoch. Rang zwei in der D-Klasse ging an Uwe Scheunemann (Witzhelden), gefolgt von Jan Wastian (Dortmund-Brackel).

Fünf Jugendspieler und ein Senior spielten in der F-Klasse um den Sieg. Den sicherte sich mit 4,0 Zählern am Ende Ralf Weirich (TV Witzhelden) vor Finn Meinschien und Nick Meinschien (beide Dortmund) – Rebecca Browning war auf Rang vier die beste Spielerin des MSHS.

Der zog am Ende trotz kleineres Starterfeldes eine positive Bilanz. „Es war ein problemfreies Turnier – die Resonanz aus dem Teilnehmerfeld war wieder sehr gut“, sagt Thomas Machatzke. Dem Wunsch von Bürgermeister Jörg Schönenberg schließt sich der MSHS-Vorsitzende an. „Nach einem Jahr Pause durch die Hangsicherung muss sich das Turnier sicher erst wieder herumsprechen“, sagte der Bürgermeister bei der Siegerehrung, „ich bin aber ganz sicher, dass es im nächsten Jahr vielleicht wieder 60 oder mehr Spieler sein werden.“



Walter Cordes, Alex Browning und Martin zu Putlitz in Gedanken versunken...



... und weitere Impressionen von einem interessanten Simultanmatch gegen Arkadij Naiditsch.



Die deutsche Nummer eins zu Gast

Hoher Besuch im Feuerwehrgerätehaus an der Volmestraße: Zu einem Simultan-Match besuchte am 16. September Super-Großmeister Arkadij Naiditsch, seit Jahren die Nummer eins im deutschen Schachsport, den Fusionsverein Märkischer Springer Halver-Schalksmühle. Exakt eine Woche nach Abschluss der Schach-Olympiade in Istanbul trat der Dortmunder gegen 23 Schachspieler aus der Region an. Neben MSHS-Mitgliedern waren auch Spieler aus Lüdenscheid, Neuenrade und Hemer am Start. Die angestrebten 30 Plätze bekam der MSHS allerdings leider nicht zusammen.

Von den 23 Partien sollte Naiditsch, der 2011 mit der deutschen Nationalmannschaft sensationell die Europameisterschaft gewann, nach zweieinhalb Stunden Spielzeit 20 für sich entschieden haben, die übrigen drei Spiele endeten mit einem Remis. Keinem Spieler gelang es, die deutsche Nummer eins in die Knie zu zwingen. „Das war kein Spaziergang“, resümierte Arkadij Naiditsch, der über den ‚guten Draht‘ zum Schalksmühler Jugendtrainer Heiko Kölz zum Simultanmatch beim MSHS gekommen war, „das sieht zwar einfach aus, so ist es aber nicht.“

Für jeden Zug drehte Naiditsch eine Runde im Saal des Feuerwehrgerätehauses. So kamen einige Meter zusammen. Am längsten wehrten sich der 2. MSHS-Vorsitzende Volker Schmidt und die beiden Lüdenscheider Youngster Tugay Evsan (Königsspringer) und Valerian Giraud (SG Bochum 31, passives MSHS-Mitglied). Für Schmidt und Giraud, der im Sommer von Morsbach

nach Bochum wechselte, reichte es am Ende zu einem Remis. Evsan musste sich trotz harten Kampfes doch noch geschlagen geben. Das dritte Remis des Tages hatte bereits im früheren Stadium der Simultanpartie Mario Rieger, Nummer zwei des MSHS-Bezirksliga-Teams, geschafft. Er bot in sehr ordentlicher Stellung das Remis an – und Naiditsch nahm an.

Für den sympathischen Naiditsch war das Match eine Woche nach der letzten Partie der Olympiade in Istanbul gegen Ex-Weltmeister Vladimir Kramnik eine willkommene Abwechslung. „Allgemein spiele ich gerne mal ein Simultan-Match“, stellte der 26-jährige Dortmunder, der in Riga geboren wurde, fest, „früher häufiger. Diesmal war es das erste seit zwei Jahren.“ Die Stärke des Teilnehmerfeldes an der Volme lag im „normalen Durchschnitt“, wie Naiditsch nach dem Match feststellte. So war es am Ende für alle Beteiligten ein gelungener Nachmittag und vor allem für die Jugendlichen ein besonderes Erlebnis.

Alle Teilnehmer im Überblick: Mario Rieger, Martin zu Putlitz, Heiko Kölz, Hans-Jörg Assion, Jan Friedland, Niklas Kölz, Alex Browning, Rebecca Browning, Silas Hardt, Klaus Eckhardt, Maximilian Mattner, Justin Quirin, Ralph Kämper, Vladimir Dolgopolyj, Lothar Mirus, Volker Schmidt (alle MSHS), Valerian Giraud (SG Bochum 31), Tugay Evsan (KS Lüdenscheid), Janik Arens (Svvg Lüdenscheid), Rustam Yangibayev (SV Hemer), Walter Cordes, Dimitrios Lanaras, Christian Miederhoff (alle SF Neuenrade)



Verlässlich!

Energie für die Region.

Vom Haus mit Garten bis zum Industriebetrieb beliefert Mark-E Hagen und die märkische Region mit Strom und Wärme, Hagen auch mit Gas und Trinkwasser.

Moderne Contracting-Lösungen und energienahe Dienstleistungen für Unternehmen machen uns zur ersten Wahl: individuell, leistungsstark und zuverlässig.

www.mark-e.de
Service-Hotline 0 800 123.1000

> Enervie Gruppe

mark 

Energie, die bewegt.

Der Boom ist ungebrochen

Ein Besuch am frühen Freitagabend im Feuerwehrgerätehaus an der Volmestraße lohnt sich: Teilweise mehr als 30 Jungen und Mädchen lassen sich da von einem ganzen Trainerstab in die Geheimnisse des Schachspiels einweisen. Karin Browning und Monique Klar, die als Mütter von jungen Talenten dazu gekommen sind, kümmern sich inzwischen um die Anfänger. Heiko Kölz, Peter Kernchen und Martin zu Putlitz trainieren die fortgeschrittenen Spieler. Von Zeit zu Zeit schaut NRW-Landestrainer Tom Michalczak zum Fördertraining vorbei. Und mit Philipp Hahnel gibt es inzwischen einen eigenen Jugend-Geschäftsführer. Eine Entwicklung, die seinesgleichen sucht.

Auch die Erfolge durften sich in der Saison 2011/12 sehen lassen. Der absolute Höhepunkt des Jahres war die Ausrichtung der 2. Offenen Deutschen U10-Mannschaftsmeisterschaft, zu der seinerzeit noch unter der Fahne des SC 1959 Schalksmühle/Hülscheid 26 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet im Lüdenscheider Mercure-Hotel begrüßt werden durften. Es war ohne Übertreibung eine Veranstaltung, die in Sachen Ambiente und Stimmung Maßstäbe gesetzt hat. Deutscher Meister wurde der Magdeburger Nachwuchs, für das U10-Team aus Schalksmühle sprang am Ende ein ausgezeichnete elfter Platz heraus. Tage zwischen Weihnachten und Neujahr 2011, die alle Beteiligten so schnell nicht vergessen werden.

Neben dem Aufstieg der ersten Jugendmannschaft in die Verbandsliga waren die Einzel- und Teamerfolge in Bezirk

und Verband erneut mehr als beachtlich. Im Bezirk holten Niklas Kölz (U12), Philipp Krause (U10) und Rebecca Browning (U12 weiblich) drei Titel an die Volme. Auf Verbandsebene holten Niklas Kölz (U12) und Lisa Heinrich (U10 weiblich) zwei Titel. Bei der NRW-Einzelmeisterschaft in Kranenburg waren mit Niklas Kölz, Alex Browning und Lisa Heinrich gleich drei Schalksmühler dabei. Und auch die U12-Mannschaft sorgte für Furore: Zunächst holte sich das SC-Team die Mannschaftsmeisterschaft im Verband, dann qualifizierte sie sich in der NRW-Vorrunde erstmals für das NRW-Finale in Wiblingwerde. Dort belegten die Schützlinge von Heiko Kölz nach vier Turniertagen „Auf dem Ahorn“ den vierten Platz.

Die Erfolge ließen aufhorchen – so wurde die U10-Mannschaft in der Gemeinde Schalksmühle als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet. Eine tolle Entwicklung, die längst noch nicht abgeschlossen ist. Der MSHS startet mit einer ungeheuer breiten Jugendbasis in die Zukunft. Es sind glänzende Perspektiven.



Die U12 freut sich über den Gewinn des Verbands-Teamtittels.

Jansen neuer Gemeindemeister

Neuer Verein, aber viele alte Gewohnheiten in der Turnierpraxis: Im 2. Halbjahr 2012 startet der MSHS zunächst mit der **Vereinsmeisterschaft** ins neue Vereinsleben. Das Turnier wird am neuen Spielabend freitags ausgetragen.

Was ebenfalls bleibt, sind die fünf Blitzturniere, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden und in die Jahresblitzwertung einfließen. Vier dieser fünf Turniere sind 2012 bereits ausgetragen worden. Den **Winterblitz** entschied Helmut Hermaneck vor Janik Arens und Tobias Klampt für sich. Das **Osterblitzturnier** am Gründonnerstag gewann Dirk Jansen (SvG Plettenberg) vor Helmut Hermaneck und Janik Arens. Der **Sommerblitz** ging an Volker Schmidt, der beim dritten Turnier der Serie Klaus-Peter Wortmann und Helmut Hermaneck auf die Ränge zwei und drei verwies. Beim **Mitternachtsblitz** im Rahmen der Volme-Open schließlich behielt Ralph Kämper vor dem Schifferstädter Gast Alexander Pelt und Gerhard Raatz die Oberhand. Das letzte Turnier der Serie findet im Dezember statt – es ist der **Nikolausblitz** am 7. Dezember.

Dazu kommt ab sofort die **Halveraner Stadtmeisterschaft im Blitzschach**. Am 24. Oktober ab 19 Uhr wird in Halver in einem offenen Blitzturnier der Meister ermittelt. Auch das neue **Vereinspokal-Turnier im Schnellschach** soll ab sofort auf Halveraner Boden ausgetragen werden. Vom ursprünglichen Termin am 6. Oktober allerdings hat der Vorstand Abstand genommen, weil an diesem Tag nun die Ü60-Verbands-Meisterschaft an der Volme

ausgetragen wird. Ein neuer Termin fürs Pokalturnier steht noch nicht fest.

Zwei Turniere sollen erhalten bleiben wie sie beim SC 1959 gewesen sind: Zum einen die **Offene Gemeindemeisterschaft** im Frühjahr, die an sieben Dienstag-Abenden nach dem Schweizer-System ausgetragen wird. 2012 holte sich Dirk Jansen (SvG Plettenberg) mit einem finalen Sieg nach 93 Zügen gegen Vizemeister Thomas Windfuhr (Svvg Lüdenscheid) den Titel. Dritter wurde im extrem stark besetzten Turnier MSHS-Neuzugang Thomas Maczkowiak.

Das zweite Turnier, an dem wie gehabt festgehalten wird, ist der **Karl-Gottfried-Kalle-Pokal im Freischach**. Im August fand die Premiere unter MSHS-Flagge statt. Es gewann Volker Schmidt durch einen Finalerfolg gegen Martin zu Putlitz. Dritter wurde Martin Riederer aus Meinerzhagen.



KGK-Pokalsieger: Volker Schmidt.

In Schalksmühle um Blitztitel

Im Bezirk Sauerland hat die Saison Anfang September mit dem Jugend-Viererpokal begonnen, den die Königsspringer Lüdenscheid für sich entschieden (keine MSHS-Teilnahme). Es war der Auftakt zu einer ganzen Reihe von Turnieren außerhalb des Mannschafts-Spielbetriebs.

Der **Viererpokal der Senioren** beginnt am 29. September mit der 1. Runde, an der gleich vier Mannschaften des MSHS teilnehmen. Die Auslosung:

Plettenberg – MSHS III

KS Lüdenscheid II – SV Werdohl

SF Neuenrade II – Svvg Lüdenscheid

SF Attendorn – SF Neuenrade

MSHS – SF Lennestadt

MSHS II – KS Lüdenscheid

MSHS IV – Svvg Lüdenscheid II

spielfrei: VfB Turm Altena

Das Spiel der MSHS-Vierten gegen Lüdenscheid wurde auf den 6. Oktober verlegt. Die weiteren Runden finden am 3. November, 24. November und 15. Dezember statt.

Die **Einzelmeisterschaft** des Bezirks Sauerland richtet in der Saison 2012/13 die Svvg Lüdenscheid im Schachheim an der Schützenhalle in Lüdenscheid aus. Die fünf Runden nach Schweizer System werden vom 12. bis zum 14. Oktober – also mitten in den Herbstferien – ausgetragen. Den **Einzelpokal** richten die SF Lennestadt aus. Die 1. Runde im September überstanden mit Helmut Hermaneck, Volker Schmidt, Vladimir Dolgopolyj und Ralph Kämper vier Spieler des MSHS. Da insgesamt nurmehr sechs Spieler im Wettbewerb sind, hat der MSHS hier gute Karten, den Pokalsieg in

diesem Jahr nach Halver und Schalksmühle zu holen. Die **Einzelmeisterschaft der Jugend** in den Altersklassen U10 bis U18 wird in einer Tagesveranstaltung am 3. Oktober bei der SvG Plettenberg ausgetragen. Der **Jugend-Einzelpokal** (20. April in Attendorn) und die **Jugend-Einzelmeisterschaft im Schnellschach** (ohne Altersklassenwertung, 16. März bei der Svvg Lüdenscheid) folgen im Jahr 2013.

Die **Blitz-Mannschafts-Meisterschaft** des Bezirks richtet der MSHS in dieser Saison aus. Das Turnier findet am Allerheiligen-Tag (1. November) im Feuerwehrgerätehaus an der Volmestraße statt. Die **Einzelmeisterschaft im Blitzschach** dagegen ist an die SF Neuenrade vergeben worden. Das Turnier findet am 19. Januar 2013 statt. In Neuenrade treffen sich die Schachspieler des Bezirks auch zu Beginn des Jahres 2013 am 5. Januar zum **Sauerlandpokal**. Die **Einzelmeisterschaft im Schnellschach** wird am 1. Mai 2013 bei den Königsspringern Lüdenscheid in der alten Kluser Schule ausgespielt.

Ein volles Programm, bei dem die Turniere auf Verbandsebene noch gar nicht erwähnt sind. Auch da wird der MSHS aus Ausrichter dabei sein. Am 6. Oktober wird im Feuerwehrgerätehaus an der Volmestraße die **Südwestfalen-Meisterschaft der Ü60-Senioren** im Schnellschach ausgespielt. Das Turnier beginnt um 11 Uhr (Meldeschluss 10.45 Uhr). Eine Qualifikation im Vorfeld ist nicht Voraussetzung für eine Teilnahme – der MSHS freut sich Anfang Oktober auf viele Teilnehmer.

Fair. Menschlich. Nah.

Sie werden uns
gut finden!

 Sparkasse
Lüdenscheid

Nähe ist bei uns kein Zufall. Mit 21 Geschäftsstellen in Lüdenscheid, Halver, Herscheid und Schalksmühle sind wir für Sie da. Kompetente Beratung und kundenfreundlicher Service – direkt in Ihrer Nachbarschaft. Mehr Infos unter www.sparkasse-luedenscheid.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**